



Französisch

Siegfried Theissen

Französische Redewendungen

mit französischer Umschreibung,
deutscher Übersetzung, Erläuterung,
Etymologie und Beispielsätzen

BUSKE

Französische Redewendungen

Siegfried Theissen ist emeritierter Ordinarius der Universität Lüttich (Belgien) und Autor von mehr als 30 Werken über Redewendungen, ‚falsche Freunde‘ und kontrastive Präpositionen in Deutsch, Französisch, Niederländisch und Englisch.

Siegfried Theissen

Französische Redewendungen

mit französischer Umschreibung, deutscher
Übersetzung, Erläuterung, Etymologie und
Beispielsätzen



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-067-5

© 2021 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg. Satz: Reemers Publishing Services, Krefeld. Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza. Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Alphabetisches Verzeichnis der französischen Redewendungen (Französisch–Deutsch)	9
Liste französisch-deutscher Vergleiche	371
Bibliografie	378

Vorwort

Im Internet findet man einige Nachschlagwerke mit französischen Redewendungen und ihrer deutschen Übersetzung. Meistens handelt es sich um Listen mit 40 oder 50 (ein seltenes Mal mit einigen hundert) Redewendungen, wobei jedoch nie die Herkunft angegeben wird. Damit fehlt vielleicht gerade das Interessanteste: Wer wüsste nicht gern die Etymologie von **avoir un chat dans la gorge** (einen Frosch im Hals haben)? Wieso **un chat** (eine Katze)? Übrigens, der Frosch in der deutschen Kehle ist auch kein richtiger Frosch. Das lateinische *ranula* (ein Geschwür unter der Zunge) wurde verwechselt mit *rana* (Frosch).

Dieses Buch führt mehr als 2.000 französische Redewendungen auf mit französischer Umschreibung, deutscher Übersetzung, der Etymologie (insofern sie zu ergründen war), einer wörtlichen Wiedergabe oder der Übersetzung ihrer Kernwörter und einem Beispielsatz.

Die Frequenz wird mit den Ziffern (1) (sehr geläufig, 35 %), (2) (etwas weniger geläufig, aber doch allgemein bekannt und gebräuchlich, 35 %) und (3) (gehobene Sprache oder deutlich weniger gebräuchlich, 25 %) angegeben. Bei den etwa 100 mit * gekennzeichneten Redewendungen (5 %), die eine sehr ähnliche deutsche Entsprechung haben, wie zum Beispiel **ouvir de grands yeux** (große Augen machen), wurde auf die Frequenzangabe und den Beispielsatz verzichtet. Beispiele für (1): **va voir ailleurs, si j'y suis!** (scher dich zum Teufel!), für (2): **renvoyer l'ascenseur** (sich revanchieren), für (3) **des amitiés particulières** (gleichgeschlechtliche Beziehungen unter Jugendlichen).

Bei den Herkunftserklärungen wagt man sich oft auf dünnes Eis: Im Internet wimmelt es nur so von fantasiereichen Etymologien und selbst französische Nachschlagwerke (siehe Bibliografie) sind sich in vielen Fällen nicht einig. Die vertrauenswürdigsten Quellen sind *www.expressio.fr* und *www.linternaute.fr*, die beide akribisch die verschiedenen Erklärungen erläutern und auch oft zurückgreifen auf ältere Quellen. Manchmal geben sie auch ehrlich zu, dass die Herkunft (noch) nicht geklärt ist.

Bei vielen Redewendungen wird auf ähnliche Redewendungen verwiesen. So findet man unter **tu peux te l'accrocher!** (das kannst du dir abschminken!) Verweise auf **tu peux te brosser, des clous, tu peux toujours courir, que dalle, des nèfles, tu auras peau de balle**. Somit ist dieser Band auch eine Art Synonymwörterbuch.